



mannebüro züri für männer – gegen gewalt

Jahres- bericht 2024

mannebuero.ch



Andreas — Seit einigen Jahren bin ich im mannebüro züri für das Ressort Personal und das Co-Präsidium zuständig. Die fachliche Herausforderung regt mich an und bereitet mir Freude. Aus meiner beruflichen Tätigkeit als Sozialarbeiter im Kinderschutz und aufgrund von persönlicher Betroffenheit kenne ich die positive Wirkung der Beratungen des mannebüro züri aus erster Hand.

Vorwort

Mit Elan in die Zukunft

Das mannebüro züri hat ein gutes Jahr hinter sich. Noch nie haben sich so viele Männer an der Hohlstrasse 36 beraten lassen und wir dürfen auch mit unserem Finanzhaushalt zufrieden sein.

Das freut uns sehr, es ist aber nicht selbstverständlich. Das Wachstum unserer kleinen Organisation hat auch Kehrseiten und zwingt den Vorstand, die Geschäftsleitung und die Mitarbeiter, sich Gedanken über Zusammenarbeit, operative Abläufe und Qualität der Arbeit zu machen. Der Organisationsentwicklungsprozess 2023 hat eine wichtige Basis für den Umgang mit dieser Verantwortung gelegt.

Gleichzeitig ist der sorgsame Umgang miteinander entscheidend, damit wir die eigenen hohen Ansprüche an die Arbeit auch in Zukunft erfüllen können. Das mannebüro züri lebt stark von der Kreativität und Leidenschaft der Mitarbeiter. Dies kann nur gedeihen, wo auch Platz für Entwicklung und Kultur geboten wird. Auch für uns im mannebüro züri ist das eine Herausforderung.

Insofern ist Wachstum verbunden mit der Sorge um die Mitarbeiter und die Zusammenarbeit über alle Stufen hinweg. Für das neue Vereinsjahr wünschen wir unseren Mitarbeitern und uns selbst deshalb viel Elan, Humor und Freude an der Arbeit. Damit wir auch in Zukunft stolz auf unsere wichtige Arbeit sein können und damit bei Klienten, Vertragspartnern, Netzwerk und Geldgebern weiterhin hohe Zufriedenheit herrscht.

Vorstand und Geschäftsleitung mannebüro züri

Inhalt

Vorstand, Mitarbeiter & interkulturelle Berater	3
Hinter den Kulissen — der Vorstand des mannebüro züri	6
Aktuelles	8
Statistik	11
Veranstaltungen	15
Mitarbeit & Vernetzung	17
Medienberichte	18
Finanzen	19
Dank & Spenden	23
Qualitätsmanagement	26
Impressum & Kontakt	26

Vorstand

Andreas Zurbuchen

Co-Präsidium, Personal
Sozialarbeiter FH

Marvin Gut

Co-Präsidium, Qualitäts-
management
Sozialarbeiter FH

Armon Fortwängler

Männerarbeit
Sozialpädagoge FH

Beat Frischknecht

Finanzen, Marketing
Controller

Sven Gretler

Recht
Rechtsanwalt, lic. jur., LL.M.

Alex Lurf (seit März 2024)

Qualitätsmanagement
Sozialarbeiter FH

Franz Horváth (bis März 2024)

Marketing, Fundraising
Historiker

Revisionsstelle

Liguster Treuhand

Mitarbeiter



Mike Mottl

Geschäftsleiter, Soziokultureller
Animator FH, MAS FHNW



Christoph Gosteli

Männer- und Gewaltberater
Sozialarbeiter FH, MSc



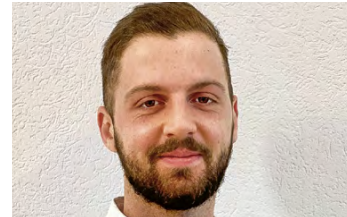
Stephan Martin

Männer- und Gewaltberater
Sozialarbeiter FH



Timo Jost

Männer- und Gewaltberater
Sozialarbeiter FH



Tomas Vollenweider

Männerberater
Sozialarbeiter FH



Tobias Lotter

Sekretär



Robin Kroll

Praktikant ZHAW (bis März)
Männerberater, Sozialarbeiter FH



Nico Gasser

Praktikant ZHAW
(März bis September)



Zübeyir Sizici

Praktikant ZHAW (seit September)

Interkulturelle Berater



Tumizghi Debesay
Sprache: Tigrinya
Sozialarbeiter FH



Valon Hamdiji
Sprachen: Albanisch, Französisch
Sozialarbeiter FH



Kambez Nuri
Sprachen: Farsi, Dari
Sozialarbeiter FH



Jathurshan Premachandran
Sprache: Tamilisch
Sozialarbeiter FH



Zübeyir Sizici
Sprachen: Türkisch, Kurdisch
BSc Psychologie, Sozialarbeiter FH i.A.



Marin Stojak
Sprachen: Bosnisch, Kroatisch, Serbisch
Sozialarbeiter FH



Alberto Wanderley
Sprachen: Portugiesisch, Italienisch
Sozialpädagoge HF



Mohamed Zaky
Sprache: Arabisch
Sozialarbeiter FH



Alex — Je mehr männlich sozialisierte Menschen die Fähigkeit erlangen, eigene Überforderungen zu erkennen und sich darüber auszutauschen, desto friedlicher wird unsere Welt, davon bin ich überzeugt. Das mannebüro züri leistet mit seiner Arbeit einen nicht zu unterschätzenden Beitrag zu dieser Entwicklung. Ich bin für das Qualitätsmanagement zuständig. Die Zertifizierung, die wir dadurch erhalten, stärkt das Vertrauen unserer Partner und Geldgeber.

Einblick

Hinter den Kulissen — der Vorstand des mannebüro züri

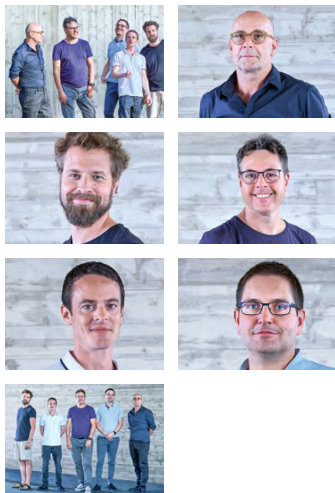
Das mannebüro züri ist seit seiner Gründung 1989 als Verein organisiert. Während der operative Betrieb im Lauf der Jahre zu einer professionellen Beratungsstelle ausgebaut wurde und die Mitarbeiter inzwischen wie andere Angestellte entlohnt werden, arbeitet der Vereinsvorstand immer noch ehrenamtlich.

Während der Geschäftsleiter und das Team für das operative Geschäft verantwortlich sind, ist der Vereinsvorstand für die übergeordnete strategische Ebene zuständig. Neben der Kontrolle der Finanzen ist die vielleicht wichtigste Aufgabe des Vorstands, über das Beratungsangebot zu entscheiden. Grundsatz ist, dass das mannebüro sich auf wenige zentrale Angebote fokussiert. Sie sollen mit dem Leitbild und dem zentralen Thema häusliche Gewalt übereinstimmen und in professioneller Qualität angeboten werden. Oder wie wir oft sagen: kein Gemischtwarenladen! Zudem ist auch die Finanzierung der einzelnen Bereiche ein relevanter Faktor. So waren zum Beispiel unsere Sexualberatungen intern lange umstritten, weil sich dafür nur schwer Spendengelder finden lassen. Trotzdem hat sich der Vorstand schliesslich für die Weiterführung eingesetzt, weil es kaum vergleichbare Angebote gibt und gleichzeitig die gesellschaftliche Relevanz hoch ist.

Wer sind diese Männer hinter den Kulissen, die ihre wichtige Tätigkeit nach wie vor im Ehrenamt ausüben? In diesem Jahresbericht lassen wir sie zu Wort kommen. Ihre Aufgabe und Verantwortung sind nicht zu unterschätzen. Der Geschäftsleiter und die Mitarbeiter sind froh und dankbar, dass sie sich in ihrem anspruchsvollen Job auf die Rückendeckung des Vorstands ver-

lassen können. Bei der jährlichen Retraite kommen alle Involvierten zusammen, um operative und übergeordnete Themen transparent zu diskutieren. Der Vereinsvorstand ist ein wesentlicher Faktor in der Geschichte des mannebüro züri und soll es auch bleiben.

Mike Mottl, Geschäftsleiter



Auf den Bildseiten in diesem Jahresbericht äussern sich die Vorstandsmitglieder in kurzen Statements zu ihrer Tätigkeit und ihrer Motivation.



Beat — Ich bin beruflich Finanzcontroller im Gesundheitswesen und im Vorstand zuständig für die Finanzen. Für mich als Ökonom ist Gleichstellung unabdingbar für wirtschaftlichen Fortschritt. Häusliche Gewalt verursacht neben physischem und psychischem Leid auch hohe volkswirtschaftliche Kosten. Das mannebüro züri leistet einen wertvollen Beitrag für Gleichstellung und gegen häusliche Gewalt. Deshalb engagiere ich mich im Vorstand des Vereins.

Aktuelles

35 Jahre mannebüro züri



1989 wurde das mannebüro züri von Piero Weber und Herbert Düggeli, Absolventen der Schule für Soziale Arbeit Zürich, gegründet. Nach grösseren Feierlichkeiten zum 25. und 30. Geburtstag haben wir 2024 das 35-jährige Jubiläum im kleineren und intimeren Rahmen gefeiert.

Beim Weihnachtsessen trafen sich die Vorstandsmitglieder, Mitarbeiter und einige Spezialgäste zu einem festlichen Anlass im Forsthaus Waldegg. Zusätzlich durfte jeder eine Person nach Wahl (Partner*in, Kollege, Mutter usw.) mitbringen, was zu einem bunten und lauten Durcheinander von Mitarbeitern und Angehörigen beitrug. Die Laudatio auf das mannebüro züri von Stephan Bernard bildete einen Höhepunkt

des Abends. Das Programm war bewusst nicht zu dicht gestaltet, im Mittelpunkt standen Kennenlernen und Austausch.

Das mannebüro züri ist stolz darauf, mit viel Fachwissen, Initiative und Innovation nicht nur eine gefragte Beratungsstelle, sondern auch eine zuverlässige Fachstelle und Partnerorganisation zu sein. Und so hoffen wir optimistisch, in fünf Jahren auch unseren Vierzigsten zu feiern, vielleicht wieder in einem grösseren Rahmen.

Neuer Standort Winterthur




Ein inhaltlicher Schwerpunkt im 2024 war die Zukunft des mannebüro züri in Winterthur. Seit vielen Jahren ist das mannebüro züri in Winterthur gut vernetzt, Beratungen vor Ort anzubieten blieb bisher aber ein Wunschtraum.

An der Retraite im Juni 2024, die in Winterthur durchgeführt wurde, haben der Vorstand und das Team entschieden, auf Anfang 2026 auch in Winterthur mit Beratungen zu beginnen. Unsere eigenen Analysen zeigen in Winterthur ein grosses Potenzial auf. Immerhin liegt für 20 Prozent der Bevölkerung im Kanton Zürich die Eulachstadt näher als Zürich. Wir glauben, dass die geografische Nähe, aber auch die lokale Verankerung, einen markanten Einfluss darauf haben, ob

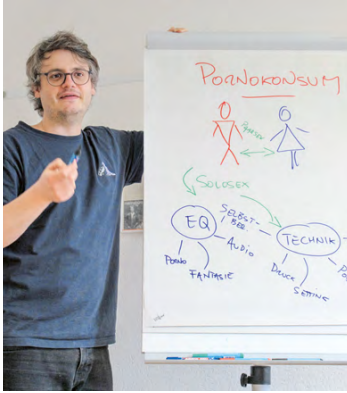
jemand in eine Beratung kommt oder nicht. Gerade beim Tabu-Thema häusliche Gewalt kann diese Niederschwelligkeit ein entscheidender Faktor sein.

Es sind noch einige Hürden zu nehmen. Vor allem gilt es eine angemessene Lokalität zu finden und die Finanzierung zu sichern. Aber die Vorfreude ist jetzt schon gross. Winti, wir kommen!

A close-up portrait of a man with short, dark hair and light-colored eyes, looking directly at the camera with a slight smile. He is wearing a light blue collared shirt. The background is a blurred, light-colored wall with horizontal lines.

Marvin — Ich bin mittlerweile seit über neun Jahren mit dem manneburo züri verbunden, anfangs noch als Student der Sozialen Arbeit. Heute engagiere ich mich als Co-Präsident im Vorstand. Zu meinen Aufgaben gehören die Einberufung, Vorbereitung und Leitung der Vorstandssitzungen. Das manneburo züri regt Männer immer wieder aufs Neue dazu an, Verantwortung zu übernehmen, Positionen zu überdenken und neue Sichtweisen zu entdecken.

Sexualisierte Gewalt: Männer suchen Unterstützung



Im Kontext der Revision des Sexualstrafrechts und der damit verbundenen öffentlichen Diskussion haben wir 2024 eine bemerkenswerte Entwicklung festgestellt: Vermehrt melden sich Männer — insbesondere junge Männer — bei uns, um sexuelle Übergriffe innerhalb von Beziehungen zu reflektieren. Dabei handelt es sich um Beziehungen unterschiedlichster Art — von langjährigen Partnerschaften bis zu One-Night-Stands, monogam oder polyamor, offen oder exklusiv.

Diese Männer suchen aktiv den Dialog, um sich mit ihrer Täterschaft auseinanderzusetzen und Verantwortung für ihr Handeln zu übernehmen. Unsere Beratung bietet den Männern einen sicheren Raum, in dem sie ihre Taten reflektieren und sich den oft

schwierigen, aber notwendigen Konfrontationen stellen können.

Die gestiegene Nachfrage zeigt, dass das öffentliche Bewusstsein für das Thema sexualisierte Gewalt wächst und auch Männer zunehmend bereit sind, sich mit ihrem eigenen Verhalten kritisch auseinanderzusetzen. Dieser Schritt ist nicht nur mutig, sondern auch ein entscheidender Beitrag zur Prävention und zu einem gesellschaftlichen Wandel im Umgang mit sexualisierter Gewalt.

Wir sehen diese Entwicklung als eine wichtige Chance, weitere Angebote zu schaffen, die speziell auf Männer zugeschnitten sind, und den Dialog aktiv zu fördern.

Weiterbildung «Täterarbeit häusliche Gewalt»



Im Sommer 2024 haben zwei unserer Mitarbeitenden die Weiterbildung «Fachkraft Täterarbeit Häusliche Gewalt nach BAG TäHG (FTHG)» bei der Arbeitsgemeinschaft Täterarbeit Häusliche Gewalt in Deutschland begonnen. Der Lehrgang vermittelt fundiertes Fach- und Handlungswissen.

In mehreren Unterrichtsblöcken werden Themen wie Gewaltformen, Arbeitshaltung, Verantwortungsübernahme, Fallrekonstruktion, Tätertypologien, Gewaltkreislauf, Evaluationen und weiteres bearbeitet. Die behandelten Themen sind auf die praktische Arbeit mit Tätern bei häuslicher Gewalt ausgerichtet.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist der Austausch mit Fachpersonen aus verschiedenen Institutionen. Diese Zusammenarbeit ermöglicht es, neue Perspektiven kennenzulernen, die eigene Arbeit kritisch zu reflektieren und an aktuelle Entwicklungen im Feld anzupassen.

Für das manebüro züri bedeutet diese Weiterbildung eine wertvolle Stärkung der Qualität unserer Angebote. Das erworbene Wissen unterstützt uns dabei, unsere Arbeit weiterzuentwickeln und zur Prävention häuslicher Gewalt beizutragen.

Statistik

Beratungstätigkeit in Zahlen

Das Beratungsjahr 2024 wird als ein spezielles in die Geschichte des mannebüro züri eingehen: Um satte 42% haben die Beratungen vor Ort zugenommen. Insgesamt kamen über 900 Männer an die Hohlstrasse in eine persönliche Beratung. Eine absolute Rekordzahl.

Insgesamt verzeichnen wir bei allen Themen Zunahmen, natürlich in unterschiedlichem Ausmass. Die Zahlen zeigen, dass es gerade bei unserem Kernthema häusliche Gewalt gelingt, mehr Männer zu erreichen. Die Arbeit der interkulturellen Berater und die Zunahme der Zuweisungen haben wesentlich zum Anstieg beigetragen.

Mehr Beratungen gab es auch beim Leistungsauftrag im Rahmen des kantonalen Gewaltschutzgesetzes (GSG). Die Beratungen für Männer mit einer GSG-Verfügung (+ 23%) erachten wir als äusserst wichtig. Weitere erfreuliche Zunahmen gibt es bei den interkulturellen Beratungen und den Beratungen für Jugendliche (siehe Tabellen rechts).

Wenn die Kurve der Quantität steil nach oben geht, kann es eine Herausforderung sein, gleichzeitig die hohe Qualität beizubehalten. Wir glauben, dass wir mit unseren ausgeprägten Bemühungen zu Schulung und Praxisbegleitung des Beratungspersonals die Qualität sichern und ausbauen können. Auch die fachmännische Unterstützung durch die Geschäftsleitung und die Administration trägt dazu bei.

Alle Beratungen*

Themenbereiche	Männer	Persönliche Beratungen	Telefon-/E-Mail-Kurzberatungen
Gewalt: Gefährder	191	686	157
Gewalt: Opfer	23	32	41
Konfliktive Trennung/Scheidung	115	181	212
Sexualität	57	151	105
Anderes	21	33	115
Total Selbstmelder	407	1083	630
GSG-Gefährderansprache	450	733	1067
Zugewiesene & Trainings für Jugendliche	78	475	—
Fachberatungen	—	57	401
Total	935	2348	2098
Total Persönliche Beratungen & Telefon-/E-Mail-Kurzberatungen			4446

* inklusive interkulturelle Beratungen und Beratungen für Jugendliche

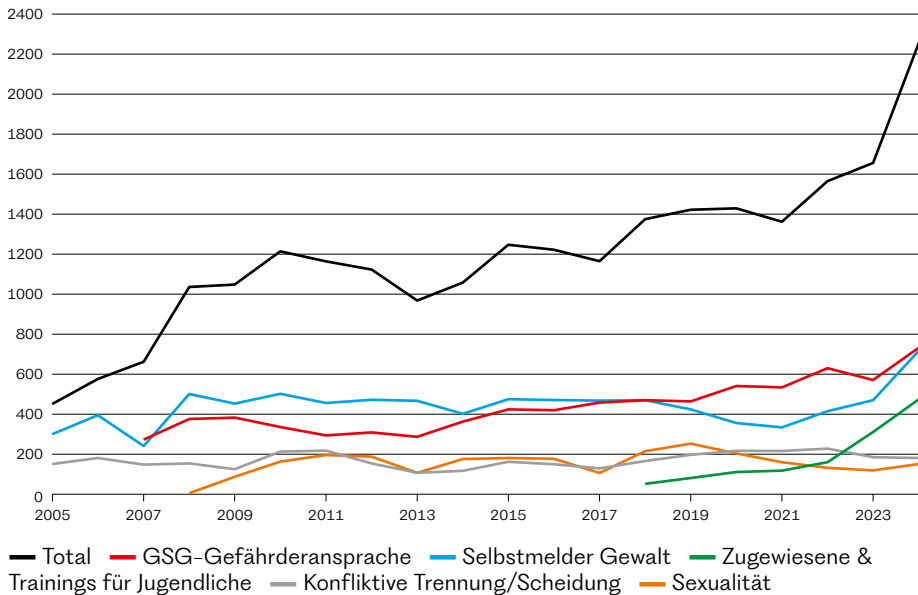
Interkulturelle Beratungen

Themenbereiche	Männer	Persönliche Beratungen
Selbstmelder	18	92
Zugewiesene	26	211
Total	44	303

Beratungen für Jugendliche

Themenbereiche	Jugendliche	Persönliche Beratungen
Selbstmelder & GSG-Gefährderansprache	28	57
Trainings für Jugendliche	34	225
Total	63	282

Persönliche Beratungen nach Themenbereich seit 2005



Neu in der Statistik

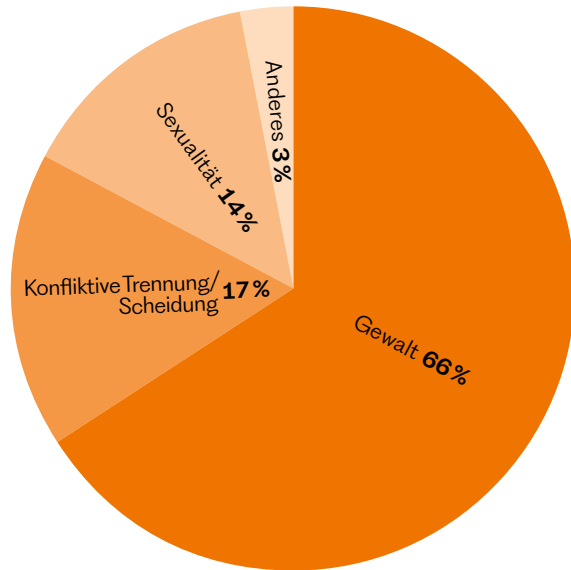
Die Workshops für Jugendliche «Männlichkeit, wer ist das?» haben wir dieses Jahr neu in die Statistik-Übersicht aufgenommen (siehe Tabelle rechts). Die Nachfrage ist gross (35 Schulklassen und andere Gruppen im 2024) und die Workshops haben einen festen Platz in unseren Aktivitäten erhalten.

Workshops für Jugendliche

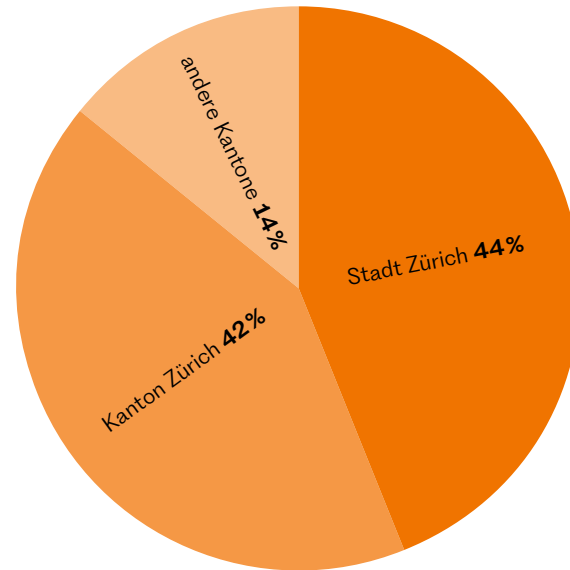
Themenbereich	Klassen/ Gruppen	Jugend- liche
Workshops «Männlichkeit, wer ist das?»	35	525

Selbstmelder

nach Themen



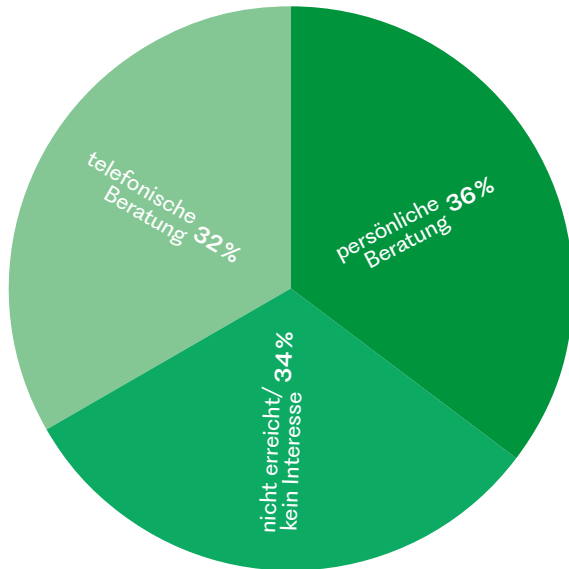
nach Regionen



Selbstmelder Das sind Männer, die sich direkt für eine Beratung melden. In der Regel bezahlen sie für eine Beratungsstunde 1% ihres Monatsgehalts. 2024 haben wir 1083 Selbstmelder-Beratungen durchgeführt.

Fremdmelder (GSG-Gefährderansprache)

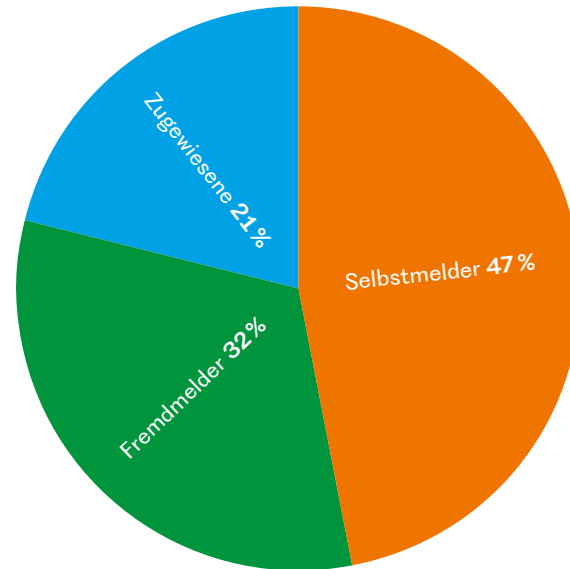
nach Beratungsart



Fremdmelder Seit 2007 führen wir im Auftrag des Kantons Zürich im Rahmen des Gewaltschutzgesetzes (GSG) die Gefährderansprache durch. Die Beratungen sind freiwillig. Wir werden dafür vom Kanton entlohnt. 2024 gab es im Kanton Zürich 1258 GSG-Verfügungen an Männer.

Alle persönlichen Beratungen

nach Kontaktart



Zugewiesene Bei häuslicher Gewalt werden Männer immer öfter von Behörden und Justiz zu Beratungen verpflichtet. Jugendliche werden schon seit vielen Jahren vor allem von Jugendanwaltschaften zugewiesen. 2024 wurden dem mannebüro züri 35 Männer und 43 Jugendliche für Beratungen zugewiesen.

Veranstaltungen

Zahlreiche Organisationen, Schulen und Hochschulen konsultieren das mannebüro züri, wenn Sie Fachinformationen zu den Themen Gewalt, Konflikte, Sexualität oder Männlichkeit brauchen. Auch im 2024 haben wir Bildungsveranstaltungen und Workshops durchgeführt, Referate gehalten und die Arbeit des mannebüro züri vorgestellt. Wenn möglich werden wir dafür entlohnt, oft machen wir solche Inputs aber auch zu reduziertem Tarif oder kostenlos. Die neuen Workshops für Schulklassen und Gruppen in sozialpädagogischen Institutionen sind weiterhin ein «Renner».

Einladungen, Vorträge

Fachliche Inputs für andere Organisationen:

- **Stadtspital Waid** Sensibilisierungsveranstaltung häusliche Gewalt
- **Fondation MalleyPrairie, Lausanne** Kongress «Häusliche Gewalt und Migration»
- **SIBB Kanton Zürich** Vollversammlung, «Umgang mit häuslicher Gewalt»
- **Staatssekretariat für Migration (SEM)**, Fachtagung zum Thema häusliche Gewalt
- **Fachstelle für Gleichstellung der Stadt Zürich** Väterlunch der Stadt Zürich, Präsentation BiblioTalk «Männlichkeit ohne Gewalt» (2 Anlässe), Mitarbeit Gleichstellungsplan (Fachinput zu Täterarbeit bei häuslicher Gewalt)
- **m4music-Festival** Conference «Sexualisierte Gewalt in der Musikindustrie — Wege zu Prävention und Sensibilisierung»
- **Kantonsschule Baden** Veranstaltung anlässlich Lancierung des neuen Leitfadens zum Umgang mit sexualisierter Gewalt

- **Streikhaus Zürich** Podium zum Thema «Perspektiven in der Arbeit gegen Gewalt an FLINTA*»
- **AJB, Alimentenhilfe Wetzikon** Referat über Täterarbeit
- **Central Uster** Forumtheater zum Thema häusliche Gewalt
- **AGHG Winterthur** Podium anlässlich Fachtagung «Kontaktrecht mit Kindern bei häuslicher Gewalt»
- **Institution Barbara Keller** Fachinput über häusliche Gewalt
- **Amnesty International, Frauengruppe** Podium nach Theater zu psychischer Gewalt in romantischen Beziehungen (zwei Anlässe)
- **Universität Zürich** Input Exkursion Human Geography
- **Theater Winkelwiese** Podium nach Theater «Ich will ein Happyend für mich als Wurm»
- **punkto Eltern, Kinder und Jugendliche** Fachtagung zum Thema Jugend und Gewalt
- **Ostschweizer Fachhochschule OST** Konferenz Chancengleichheit, Workshop «Männlichkeit und Gewalt»
- **Aargauische Evangelische Frauenhilfe** Lesung Agota Lavoyer «Jede Frau», Podiumsgespräch
- **Gertrud Pinkus, Filmregisseurin** Film «Bella-Mia» im Kino Riffraff, Fachinput zu sexueller Gewalt

Bildungsveranstaltungen

- Aus- und Weiterbildungen zu unseren Kernthemen:
- **ZHAW, Soziale Arbeit** Vorträge und Schulungen im Rahmen des CAS «Abweichendes Verhalten und Kriminalprävention, CAS «Kinderschutz und häusliche Gewalt», WBK «Basiswissen häusliche Gewalt»

und des Bachelor-Vertiefungsmoduls «Dissozialität, Devianz und Delinquenz»

- **Technische Berufsschule Zürich** Veranstaltung «Geschlecht und Gewalt», Lesung Veronika Sutter, «Grösser als du»
- **Kantonsschule Wetzikon** Workshop, Teilnahme Podium zum Thema sexualisierte Gewalt
- **SIFG Schweizer Institut für Gewaltfragen** Tagung zum Umgang mit Opfern, Referat zum Thema «Die Kinder nicht allein lassen»
- **OJA Zürich** Weiterbildungstag zum Thema «Männlichkeit, Identität, Männlichkeit im Umbruch – was darf der Mann noch?»
- **FVGS und Fachverband Sucht, Bern** Input und Workshop zum Thema «Häusliche Gewalt und Sucht: Zusammenarbeit von Sucht-, Opfer- und Täterberatung im Fokus»
- **Stadtpolizei Zürich** Weiterbildung «Täterarbeit bei häuslicher Gewalt»
- **Kantonsschule Zürcher Oberland** Weiterbildung für Lehrkräfte zum Thema sexualisierte Gewalt
- **Fachstelle für Gleichstellung der Stadt Zürich** Züri schaut hin, Security-Weiterbildung Männlichkeit und Gewalt
- **KESB Bülach Süd/Winterthur/Horgen/Effretikon/Zürich/Dielsdorf** Schulung zu Täterarbeit bei Zuweisungen
- **kjz Kloten/Regensdorf/Dübendorf/Winterthur** Schulung zu Täterarbeit bei Zuweisungen
- **AJB Affoltern am Albis, Sozialbehörde Dietikon** Schulung zu Täterarbeit bei Zuweisungen

Workshop «Männlichkeit, wer ist das?»

- Schulhaus Berghalden, Horgen
- Sekundarschule Zentrum, Wetzikon
- Schulhaus Milchbuck, Zürich
- Kantonsschule Enge, Zürich
- Kunst- und Sportschule, Zürich
- Sekundarschule, Hausen am Albis
- Tagessonderschule Intermezzo, Zürich
- Stiftung WBK, Dübendorf
- Schulhaus Käferholz, Zürich
- Kantonsschule Bülrain, Winterthur
- Schule Döltzchi, Zürich
- Schenkung Dapples, Zürich
- Sekundarschule, Marthalen
- Schulhaus Seehalde, Niederhasli
- Schulhaus Buchlern, Zürich
- Institution Barbara Keller, Küssnacht

Neue Zürcher

Mittwoch, 14. Februar 2024 - Nr. 37 - 256. Jg.

NZZ - Gegründet 1780

US-Senat billigt Ukraine-Hilfe

In Republikanischer Mehrheit

Der Senat der Vereinigten Staaten hat am Dienstag mit einer klaren Mehrheit die Unterstützung für die Ukraine...

Die Unterstützung für die Ukraine ist ein wichtiger Schritt in der Bekämpfung der russischen Aggression...



Kanber, Nuri und Zoran Tomasevic und Grewelmann

Die 1

Im Januar ist die diesjährige NZZ 2023 gewinnend...

Die 1. Platzierung ist ein Zeichen für die Qualität der Berichterstattung...

Mannsein muss man lernen

Zwei Männerkletterer sensibilisieren Zürcher Jugendliche

Die beiden Kletterer sind dabei, um die Jugendlichen zu sensibilisieren...

Die Veranstaltung ist ein wichtiger Schritt in der Förderung der Männlichkeit...

Zusammenarbeit & Vernetzung

Wir arbeiten kontinuierlich mit Fachstellen und Behörden zusammen. Durch die Arbeit mit der Interventionsstelle gegen Häusliche Gewalt (IST) des Kantons Zürich sind wir mit einem grossen Netzwerk verbunden: Opferberatungsstellen, Frauenberatungsstellen, Migrationsamt, Polizei, Justiz, KESB. mannebüro-züri-Mitarbeiter engagieren sich auch in Fachstellen der Stadt und Region Winterthur, im nationalen Fachverband für Gewaltberatung (FVGS) und in Organisationen der Männer- und Gleichstellungsarbeit. Zudem leisten sie fachliche Grundlagenarbeit im Auftrag von Bund und Kantonen.

Ganzjährige Mitwirkung

- **Interventionsstelle gegen Häusliche Gewalt (IST)** Strategisches Kooperationsgremium, Arbeitsgruppe Monitoring, Arbeitsgruppe Angebotslandschaft Kinderschutz
- **Stadt Winterthur** Arbeitsgruppe Häusliche Gewalt (AGHG)
- **Fachverband Gewaltberatung Schweiz (FVGS)** Präsidium und Vorstandsarbeit
- **Gleichstellungskommission des Kantons Zürich** Kommissionsmitglied
- **Netzwerk Zwangsheirat Kanton Zürich** Mitarbeit Fachgruppe
- **Verein Fansozialarbeit FC Zürich** Vorstandsarbeit
- **Männer.ch** Fachgruppe Männerberatung
- **Bundesamt für Statistik** Begleitgruppe zur Prävalenzstudie zu geschlechterspezifischer Gewalt
- **Fachstelle für Gleichstellung der Stadt Zürich** Mitarbeit, Moderation Väterlunch

Partnerangebote

- **Oliver Haindl** Kurs «Gewaltfreie Kommunikation GfK» nach Marshall B. Rosenberg, zweimal jährlich, in Zusammenarbeit mit mannebüro züri
- **PUK, Zentrum für Soziale Psychiatrie** Psychologischer Walk-In für Männer, wöchentlich, in Zusammenarbeit mit mannebüro züri

Medienberichte



SonntagsZeitung, 6. Januar 2024

Auch meine Klienten wissen, dass es falsch ist, die Partnerin zu schlagen

In einem Portrait berichtet unser interkultureller Berater Kambez Nuri aus dem Beratungsalltag

Le Nouvelliste, 6. Februar 2024

Ces anciens migrants conseillent les migrants

Auch die Westschweiz berichtet über die Arbeit unserer interkulturellen Berater

NZZ, 14. Februar 2024

Mannsein muss man lernen / Männer dürfen über Gefühle sprechen

Bericht über die Workshops «Männlichkeit, wer ist das?» unserer Mitarbeiter Tomas Vollenweider und Kambez Nuri

Schweizer Fernsehen SRF, 28. Februar 2024

Wieso sehen sich Stalker oft selbst als Opfer?

Interview mit unserem Mitarbeiter Stephan Martin

SRF auf Tiktok, April 2024

Lernvideos «Femizide» und «Übertriebene Männlichkeit, Gewalt, Macht»

Unser interkultureller Berater Kambez Nuri und unser Geschäftsleiter Mike Mottl wurden von SRF auf Tiktok portraitiert. Kurz und bündig.

Beobachter, 2. Mai 2024

Männer entscheiden nicht: Heute schlage ich meine Frau

Portrait der Arbeit unseres interkulturellen Beraters Marin Stojak

Blick, 31. Mai 2024

Ihm vertrauen sich die Männer an

Interview mit unserem interkulturellen Berater Valon Hamdiji über häusliche Gewalt

Republik, 21. August 2024

Wir müssen verschiedene Formen von Männlichkeit leben

Interview mit unserem Männerberater Christoph Gosteli zu sexueller Gewalt

Blick, 10. Oktober 2024

Täterarbeit ist eine sehr gute Form von Opferhilfe

Interview mit Geschäftsleiter Mike Mottl über Täterarbeit in der Schweiz

Reformiert, Dezember 2024

Damit Männer ihre Wut beherrschen

Interview mit unserem interkulturellen Berater Jathurshan Premachandran

SP-Info 4 & 5, Dezember 2024

Ein Notfallkoffer gegen Gewalt

Portrait unseres interkulturellen Beraters Zübeyir Sizici

Radio SRF 3, 18. Dezember 2024

Der beste Opferschutz ist die Täterarbeit

Interview mit unserem interkulturellen Berater Kambez Nuri

Finanzen

Jahresrechnung

2024 war für das mannebüro züri erneut ein durchwegs positives Jahr. Trotz den gestiegenen Beratungszahlen und den damit einhergehenden höheren Lohnkosten können wir unsere Jahresrechnung ausgeglichen gestalten. Wir konnten sogar mehrere Rückstellungen für schon laufende und kommende Projekte (interkulturelle Beratungen, neuer Standort Winterthur) vornehmen und einen Überschuss auf unser Vereinsvermögen übertragen. Mit diesen Massnahmen stärken wir die finanzielle Sicherheit für unsere langfristige Planung und unsere Rolle als verantwortungsvoller Arbeitgeber.

Auf der Ausgabenseite sind neben den Lohnkosten für das Kernteam und die interkulturellen Berater auch die Kosten für Aus- und Weiterbildung gestiegen. Die Investition in Aus- und Weiterbildung — zusammen mit dem Aufwand für Supervision, Intervention und Hospitationen — ist sehr wichtig, um die Qualität unserer Angebote zu sichern und zu entwickeln.

Bei den Einnahmen haben sich die verbesserten Leistungsverträge mit dem Kanton Zürich und der Stadt Zürich positiv ausgewirkt. Zudem sind die Einnahmen für Beratungen, die durch Justiz und Behörden zugewiesen wurden, deutlich gestiegen, auch wenn die Zuweisungen immer noch einen relativ kleinen Teil unserer Arbeit ausmachen.

Wir danken deshalb dem Kanton Zürich, der Stadt Zürich und den zuweisenden Stellen für die Zusammenarbeit, sowie auch den zahlreichen Spenderinnen und Spendern für die wertvolle Unterstützung.

Ausblick: Budget 2025

Auch im 2025 dürften die Ausgaben leicht zunehmen. Wir werden die Stellenprozentage noch einmal erhöhen. Zudem rechnen wir mit mehr Beratungen im interkulturellen Bereich.

Die geplante Eröffnung des neuen Standorts für Beratungen in Winterthur wird eine grosse Herausforderung für unsere kleine Organisation. Einerseits sind unsere organisatorischen Fähigkeiten gefragt, andererseits sind wir einmal mehr auf die finanzielle Unterstützung von Stiftungen und Gemeinden angewiesen. Wir sind zuversichtlich, dass wir diesen Entwicklungsschritt mit der getätigten Rückstellung, aber auch mit grosszügiger Unterstützung von aussen, erfolgreich meistern werden.

Das mannebüro züri darf optimistisch in die Zukunft blicken. Wir sind es gewohnt, umsichtig mit den Finanzen umzugehen und werden auch 2025 darauf achten, die Bodenhaftung nicht zu verlieren.

Bilanz per 31.12.2024

Aktiven	CHF
Kasse	424
Postkonto	162 350
Debitoren	146 987
Mietkaution	9 382
Transitorische Aktiven	70 004
Mobiliar & Einrichtungen	1
EDV-Einrichtungen	1
Total	389 149
Passiven	CHF
Kreditoren	2 183
Transitorische Passiven	23 025
Vereinsvermögen	140 373
Diverse Fonds	187 997
Andere Rückstellungen	20 000
Gewinnvortrag	15 571
Total	389 149

Erfolgsrechnung 2024

Aufwand	CHF
Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit	5 796
Vereinsaktivitäten, Vereinsspesen	7 296
Löhne	443 973
Löhne interkulturelle Berater	45 498
Sozialversicherungen	58 957
Andere Personalkosten	5 477
Honorare Fachstelle	17 372
Weiterbildung, Supervision	23 950
Übersetzungskosten	12 936
Diverse Projekte	689
Miete	40 497
Übriger Betriebsaufwand	9 596
Büro- und Verwaltungsaufwand	42 776
Gewinn	15 571
Total	730 384

Ertrag	CHF
Mitgliederbeiträge	5 840
Spenden	95 470
Zweckgebundene Spenden	50 500
Zweckgeb. Spenden Migrationsprojekt	25 000
Leistungsvereinbarung Stadt Zürich	99 500
Leistungsvereinbarung Kanton Zürich	306 000
Honorare/Entschädigungen Fachstelle	48 244
Beratungshonorare	32 800
Honorare Zugewiesene	63 940
Vermietung	2 790
Zins, diverses	300
Total	730 384



Sven — Häusliche Gewalt ist in den letzten Jahren vermehrt ins öffentliche Bewusstsein gerückt. Repression allein ist nicht zielführend. Das mannebüro züri leistet mit seiner Arbeit seit Jahren einen wichtigen Beitrag zur Prävention. Als Vorstandsmitglied betreue ich das Ressort Recht. In dieser Funktion bin ich zuständig für sämtliche juristischen Fragestellungen und ausserdem auch für die Inter- und Supervision unseres Beraterteams.

Revisionsbericht

LIGUSTER ✓ Treuhand- und Verwaltungs-AG

Venusstrasse 23 8050 Zürich Telefon 044 317 80 50 E-Mail: info@liguster-treuhand.ch

**Bericht der Revisionsstelle
zur eingeschränkten Revision
an die ordentliche Mitgliederversammlung
des Vereins mannebüro züri**
Hohlstrasse 36
8004 Zürich

Zürich, 14. März 2025 / DH

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals, Geloflussrechnung und Anhang) des Vereins mannebüro züri für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfung der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER (Kern-FER und FER Z1), den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vereinsvorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.


Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER (Kern-FER und FER Z1) vermittelt und nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Freundliche Grüsse

**LIGUSTER Treuhand-
und Verwaltungs-AG**


Daniel Hug
Zugelassener Revisor
Leitender Revisor


Heinz Woessner
Zugelassener Revisionsexperte

Beilage: Jahresrechnung 2024

Budget 2025

Aufwand	CHF	Ertrag	CHF
Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit	13 000	Mitgliederbeiträge	6 000
Vereinsaktivitäten, Vereinsspesen	5 000	Spenden	100 000
Löhne	472 000	Zweckgebundene Spenden	35 000
Löhne interkulturelle Berater	85 000	Zweckgeb. Spenden Migrationsprojekt	36 500
Sozialversicherungen	83 000	Zweckgeb. Spenden Jugendliche	35 000
Andere Personalkosten	16 000	Zweckgeb. Spenden Winterthur	90 000
Honorare Fachstelle	10 000	Leistungsvereinbarung Stadt Zürich	99 000
Weiterbildung, Supervision	25 000	Leistungsvereinbarung Kanton Zürich	295 000
Migrationsprojekt	20 000	Honorare/Entschädigungen Fachstelle	30 000
Übersetzungskosten	12 000	Beratungshonorare	39 000
Projekt Winterthur	20 000	Honorare Zugewiesene	80 000
Miete	40 000	Vermietung	2 700
Übriger Betriebsaufwand	7 000	Zins, diverses	300
Büro- und Verwaltungsaufwand	39 000		
Veranstaltungen	1 500		
Total	848 500	Total	848 500

Dank

Finanzielle Unterstützung

Wo würde das mannebüro züri ohne die zahlreichen Spender und Spenderinnen stehen? Auch 2024 haben uns erfreulich viele Stiftungen, Gemeinden, Kirchengemeinden, Wohngenossenschaften und Privatpersonen unterstützt. Das macht uns stolz und ist für uns immer wieder ein wichtiges Zeichen, dass wir für Männer, Familien und die Öffentlichkeit eine wichtige Arbeit erbringen.

Jede finanzielle Unterstützung – sei es für eines der anspruchsvollen Projekte oder für das Betriebsdefizit – ist für uns enorm wertvoll. Aktuell bereiten wir den Aufbau eines zusätzlichen Standorts für Beratungen in Winterthur vor. Um dieses neue herausfordernde Projekt zu starten, sind wir ebenfalls auf Förderbeiträge angewiesen. Wir wissen, dass das keine Selbstverständlichkeit ist.

Wir bedanken uns ganz herzlich für alle Zuwendungen. In der Spendenliste sind Beiträge ab CHF 300 erwähnt. Natürlich geht unser Dank ebenso an Personen und Organisationen, die uns mit kleineren Beiträgen oder in anderer Form – zum Beispiel mit einer Mitgliedschaft oder Gönnerschaft – unterstützt haben.

Dem Kanton Zürich und der Stadt Zürich wollen wir wie immer einen grossen Dank aussprechen. Der Abschluss der neuen verbesserten Leistungsverträge ist ein grosser Vertrauensbeweis und hat unser finanzielles Fundament gestärkt. Wir freuen uns, dass wir die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit fortsetzen können.

Auch 2024 haben uns Martin Bachmann und Lernende der Brunau-Stiftung mit der sorgsam und zuverlässigen Bearbeitung der Buchhaltung in unserem Alltag

unterstützt. Ihnen und dem Revisor Daniel Hug von Liguster Treuhand gilt ein spezielles Dankeschön.

Noch einmal herzlichen Dank. Unsere Arbeit wäre ohne Ihre Unterstützung nicht möglich.

Spenden

Alfred und Bertha Zangger-Weber Stiftung	10 000.—
Hilfsgesellschaft Winterthur	10 000.—
Temperatio-Stiftung	10 000.—
Walter Haefner Stiftung	10 000.—
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich, Kirchenkreis 11	7 500.—
Reformierte Kirchgemeinde Stäfa	7 000.—
Adele Koller-Knüsli Stiftung	5 000.—
Gemeinde Freienbach	5 000.—
Gemeinde Zollikon	5 000.—
Gemeinnützige Gesellschaft des Kantons Zürich	5 000.—
HGW Heimstätten-Genossenschaft Winterthur	5 000.—
Kathrin Hunziker Bieri Stiftung	5 000.—
Rahn Stiftung	5 000.—
Stiftung Kastanienhof	5 000.—
ABZ Allgemeine Baugenossenschaft Zürich	4 000.—
Hilfsgesellschaft in Zürich	4 000.—
BEP Baugenossenschaft des eidgenössischen Personals	3 000.—
Ernst & Theodor Bodmer Stiftung	3 000.—
Reformierte Kirchgemeinde Küsnacht	3 000.—
Franz Horváth, 60. Geburtstag	2 610.—
Barbara & Gerhard Wajsfelner-Stiftung	2 000.—
Carl Hüni Stiftung	2 000.—
David Bruderer Stiftung	2 000.—

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Rapperswil-Jona	2 000.—
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Thalwil	2 000.—
Gemeinnütziger Frauenverein Bülach	2 000.—
Anna Maria und Karl Kramer Stiftung	1 000.—
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Maur	1 000.—
FGZ Familienheimgenossenschaft Zürich	1 000.—
Gemeinnützige Gesellschaft der Bezirke Zürich und Dietikon	1 000.—
Hans und Walter Brühlmann Stiftung	1 000.—
Marianne Richter	1 000.—
Stadt Schlieren	1 000.—
Verein Chramschoopf	1 000.—
Römisch-katholische Kirchgemeinde Bruder Klaus	800.—
Flohmarkt Kanzlei	500.—
Gemeinde Bassersdorf	500.—
Gemeinde Kilchberg	500.—
Reformierte Kirchgemeinde Oetwil am See	500.—
Stiftung Neuburger	500.—
Mobros 8805, Richterswil	400.—
Reformierte Kirchgemeinde Winterthur Mattenbach	400.—
Wilfried Flade	400.—
Stiftung Carl und Elise Elsener	300.—



Armon (nicht auf dem Bild) — Das mannebüro züri leistet Täterarbeit im Bereich häusliche Gewalt, darüber hinaus auch Präventionsarbeit, Geschlechtergleichstellungsarbeit, Integrationsarbeit und ganz viel mehr. Ich bin beim mannebüro züri und bei männer.ch im Vorstand und Sorge dadurch für die Vernetzung auf strategischer Ebene zwischen den beiden Organisationen.

*So unterstützen Sie
die Arbeit
des manne-
büro züri.*

*Herzlichen
Dank!*

*Werden Sie Mitglied im
Verein mannebüro züri*

Jahresbeiträge

- Mitglied 70.—
- Passivmitglied 60.—
- Gönner*in 100.—
- Gönner-Organisation 250.—

*Weitere Informationen
mannebuero.ch > Über uns >
Mitglied werden*



*Unterstützen Sie uns
mit einer Spende*

Spendenkonto

IBAN CH79 0900 0000 8005 8162 8

*Weitere Informationen
mannebuero.ch > Spenden*



Bei Fragen steht Ihnen unser
Geschäftsleiter Mike Mottl
gerne zur Verfügung: 044 242 08 88
oder mottl@mannebuero.ch